

Mitsuhide Akechi vergibt einen Schlüssel an Hueter der Zeit.

Kurohana Katsuo | Lang ist sie jedes Mal aufs neue, die Reise die der Jüngling unternehmen muss, sobald er diesen Platz aufsuchen will, länger und kräftezehrender als jede andere, die man ansonsten in diesen|

Kurohana Katsuo | Landen unternimmt. Und aus welchem Grunde? Weil der junge Herr es - obschon er nun schon mehr als nur einmal den Weg hierhin in Angriff nahm - immer noch zu Stande bringt, sich nach allen|

Kurohana Katsuo | Regeln der Kunst zu verlaufen. Und so wird aus einer eigentlich gar nicht einmal übermässig langen Strecke eine wahre Odyssee... Nun aber ist es geschafft, steht man vor der Pforte, die den|

Kurohana Katsuo | Eingang zum Heim des verreisten Fürsten markiert, gemeinsam mit einem kleinen, weissen Glühwürmchen. Ja, Katsuo's kleiner Freund hat die Strapazen der langen Reise, welche für ein|

Kurohana Katsuo | Wesen seiner Grösse noch um einiges grösser sein müssen als für den Jüngling, auf sich genommen und ist nicht von der Seite des Kurohana-Sprosses gewichen. Eine beeindruckende Leistung, wie|

Kurohana Katsuo | auch der junge Schüler des Fürstens findet... So, mein Kleiner, na komm, ruh dich aus... Sprachs, und deutet auf die Schulter, eine Aufforderung, der das erschöpfte Glühwürmchen|

Kurohana Katsuo | auch sogleich nachkommt. Es benötigt nun ein wenig Ruhe, ehe es dem jungen Mann wieder lustig um den Kopf zu schwirren vermag, und ein wenig Licht in die nunmehr hereinbrechende Nacht|

Kurohana Katsuo | tragen wird... Ja, die Nacht, die beste Gespielin des Diebes, und damit auch sogleich die Zeit, in der man am wachsamsten sein muss. Nun kann man endlich beweisen, welchen Wert man hat! Mit|

Kurohana Katsuo | grösstem Pflichtbewusstsein wird man hier von nun an bis zur Rückkehr des Hausherrn verharren und Wache schieben. Kein Dieb soll an ihm vorbeikommen, ha! Und so beginnt sie denn auch, die|

Kurohana Katsuo | erste Nacht, in welcher der junge Spross des edlen Kurohana-Clans ganz seinem Eid entsprechend, seinem Fürsten und Sensei dienen und diese Höhle bewachen wird...

Kurohana Katsuo | Drei Tage. Drei lange, ereignislose und obendrein auch noch heisse Tage hat der junge Mann mittlerweile hier zugebracht, vor dem Eingang zu der Höhle seines Senseis. Drei Tage... Er|

Kurohana Katsuo | hatte gar nicht gewusst, wie lange diese drei Tage einem doch zu erscheinen vermögen, wenn er nichts zu tun hat, es kein Training gibt das er zu absolvieren, keine Pflichten die er zu|

Kurohana Katsuo | erledigen hat und... auch... keine Dame anwesend ist, die man nur zu gerne sehen würde. Ja, drei Tage alleine auf Wachposten in einer öden, trocknen Wüstenstadt sind nicht zu|

Kurohana Katsuo | unterschätzen, erst Recht nicht, wenn man sich dabei nicht in der Stadt selbst, sondern ein wenig abseits, fernab von jedweglichem, eventuellen Trubel, befindet. Wie öde! Wie trostlos! Wie..|

Kurohana Katsuo | Halt, nein, es ist seine Pflicht! Er hat dem Fürsten geschworen, dass er in seinem Dienste stehen würde, ohne sich zu beklagen. Und immerhin gehörte wohl das Bewachen der Behausung sehr|

Kurohana Katsuo | wohl zu den Pflichten, die man damit bereitwillig in Kauf nahm! Also gar nicht erst meckern und sich beschweren, noch nicht einmal in Gedanken! Immerhin hat man ja Gesellschaft, das|

Kurohana Katsuo | Glühwürmchen ist an seiner Seite geblieben, und schwirrt - wenn es sich nicht gerade auf seiner Schulter ausruht - munter um den Kopf des Jünglings. Worüber soll man sich also beschweren?|

Kurohana Katsuo | Und doch... wenn es doch bloss ein wenig Abwechslung gäbe... Aber damit ist wohl weder in den nächsten Tagen, noch in den dazu gehörigen Nächten zu rechnen. Und doch, wer weiss? Vielleicht|

Kurohana Katsuo | bringt ja die nächste Nacht, welche sich bereits durch das Niedersinken der Sonne anzukündigen scheint, ein wenig Abwechslung...?

Mitsuhide Akechi |Doch auch diese Nacht war wie die Anderen zuvor eher bescheiden angelegt, was irgendwelche Vorkommnisse angeht. Was sollte hier, im Herzen der Echsenstadt auch schon nach Sonnenuntergang >

Mitsuhide Akechi |großartig passieren? Das der Mond seine Kreise am dunklen Himmelszelt zog konnte man von hier Unten nur erahnen. Das wohl einzig Aufregende, was der Jungspund des Kurohana-Clans zu berichten >

Mitsuhide Akechi |hätte, wäre eine kurze Störung in Form von einem besoffenen Zwerg, der in seinem Vollrausch ihn vollgetextet hat und dann mit seinem Fähnchen wieder seiner Wege zog.. Und so erweist sich auch >

Mitsuhide Akechi |Nacht wie ein zäher Spargel, den es zu schlucken gilt.

Kurohana Katsuo | Langsam verstreichen sie nur, die Tage, welche der junge Mann hier zubringt, und sie gestalten sich nahezu ereignislos. Nicht viel gibt es zu berichten, ausser vielleicht, dass man dem sonst|

Kurohana Katsuo | stets gepflegt wirkenden Sohn aus reichem Hause mittlerweile deutlich anmerkt, dass er seinen Posten vor der Höhle des Fürsten höchstens für die allernötigsten Bedürfnisse verlässt, und sich|

Kurohana Katsuo | den zeitaufreibenden Luxus eines Bades oder gar etwa eines Ausfluges mit Ihr nicht erlaubt hat. - Was, wenn just in diesen Minuten die Diebe erneut zuschlagen würden? Wie würde man|

Kurohana Katsuo | dann vor dem Fürsten dastehen? Oder vor den beiden Vasallen? Oder etwa Lady Miki? Nein, man will ihnen allen zeigen, wie verantwortungsbewusst und verlässlich man diese Aufgabe ausführen|

Kurohana Katsuo | kann, und mag sie für den Knaben und sein Glühwürmchen noch so ermüdend und langweilig sein! Und ausserdem... wenn man die Diebe verpassen würde, wäre dies auch ziemlich... langweilig.|

Kurohana Katsuo | Sicherlich, solange der Jüngling Wache hält werden die Übeltäter es wohl kaum wagen, die Höhle zu überfallen, doch sollten sie es dennoch wagen... Hach, wie interessant das Ganze doch werden|

Kurohana Katsuo | würde! Ein richtiges Highlight! Nicht so wie jener angeheiterte Zwerg vor nunmehr etwa sechs Tagen, dessen Erscheinen bislang als das interessanteste zu vermerken ist, was einem auf diesem|

Kurohana Katsuo | Posten widerfahren ist! Hach ja, das wäre schon toll...

Elster Miki eilt durch die Gänge des Zachazzanischen Höhlensystems. Links, rechts, links, geradeaus - nur noch ein paar Meter, dann ist sie da! Hoffentlich ist Katsuo jetzt auch hier und schiebt Wache.>

Elster Miki |Ansonsten darf er sich auf eine böse Standpauke gefasst machen - immerhin hat er die Ehre, die fürstliche Behausung zu bewachen! Ob wohl inzwischen noch etwas passiert ist...?

Kurohana Katsuo | Nichts, aber auch rein gar nichts hat sich in den vergangenen Tagen ereignet, und der mittlerweile

doch ziemlich abgekämpft und ungepflegt wirkende Jüngling ist bereits so weit, dass er den|
Kurohana Katsuo | angeheiterten Zwerg von vor... Wie lange ist das nun schon wieder her? Auch egal... Jedenfalls ist
der Knabe nunmehr soweit, dass er jenem angeheiterten Zwerg nachtrauert, sich wünscht, ihn|
Kurohana Katsuo | nicht sogleich davon geschickt zu haben. Wer weiss, vielleicht hätten die beiden ja Freunde werden
können, und der Zwerg wäre dann jeden Tag vorbeigekommen, und sie hätten reden können.|
Kurohana Katsuo | hätten sich Geschichten erzählen können, und... Nein, bloss nicht daran denken, sonst wird diese
ganze Aufgabe nur noch härter. Immerhin... ist man ja nicht alleine! Das Glühwürmchen hat|
Kurohana Katsuo | ebenso wie Katsuo hier ausgeharrt, ist an der Seite des Jünglings verblieben, und - was der
Kurohana-Spross angesichts seiner Verfassung als überaus bemerkenswert empfindet - schwirrt noch|
Kurohana Katsuo | immer von Zeit zu Zeit um das Haupt des Knaben, ganz wie am ersten Tage. Ach ja... wie lange war
dieser denn nun noch einmal her...?

Elster Miki biegt um die letzte Ecke - und prallt beinahe mit dem Mitschüler zusammen, der sich, wie es sich gehört,
direkt vor der Tür aufgebaut hat. **Woah!** Gut, sie hat erwartet, ihn hier anzutreffen, aber>

Elster Miki |das war dann doch etwas plötzlich. Der Schreck ist schnell verdaut - Zeit, Haltung anzunehmen! Vor dem
Mitschüler will man ja eine gute Figur machen, außerdem ist er jünger und sie muss als gutes>

Elster Miki |Vorbild erhalten... also: Bauch rein, Brust raus, Rücken durchgestreckt. **Ich grüsse Euch, Katsuo!** sie neigt
den Kopf. Zu gerne würde sie ihn jetzt ausfragen, zweifelsohne war es unglaublich>

Elster Miki |spannend für ihn, hier Wache zu schieben, aber das Pflichtbewusstsein siegt: **...und bringe Nachricht vom
Fürsten.**

Kurohana Katsuo ist nicht minder überrascht, als völlig unvermittelt Miki vor ihm auftaucht, und dann auch noch
beinahe mit ihm zusammenstösst. Wäre der Knabe nur ein wenig fitter, so hätte ihn dies nun|

Kurohana Katsuo | einen gewaltigen Schrecken versetzt und seinen Puls auf ungeahnte Höchstwerte getrieben,
sondern vermutlich viel eher ein wenig peinlich berührt. Immerhin wäre er beinahe mit ihr zusammen|

Kurohana Katsuo | gestossen! So aber entgleitet dem jungen Degen, nachdem er sich denn mal ein wenig vom
Schrecken erholt hat, ein halbwegs vernehmbares **Ich... ich grüsse... Euch, Miki...** und eine leichte|

Kurohana Katsuo | Verneigung wird vollführt. Das seine Mitschülerin dabei etwas von einer Nachricht des Fürstens
erwähnt entgeht dem müden Gesellen dabei sogar zunächst... Derweil scheint sich Katsuos kleiner|

Kurohana Katsuo | Freund über den Besuch zu freuen: Sichtlich fröhlich tanzt das Glühwürmchen vor dem Kopf der
frisch Eintreffenen, und versprüht sein fahles, jedoch nicht minder faszinierendes Leuchten.

Elster Miki wird sogleich von dem Glühwürmchen abgelenkt. **Oh!** fasziniert betrachtet sie es einige Sekunden und zwingt
sich dann der Höflichkeit halber, den Blick wieder gen Katsuo zu wenden. Sieht ziemlich>

Elster Miki |abgespannt aus, der Gute... aber wenn man's genau nimmt, ist sie selbst auch kein Stück besser dran. Seit
ihrer Ankunft in den Wyrmlanden sind gerade mal ein paar Stunden vergangen - von denen>

Elster Miki |sie den größten Teil wieder einmal auf dem Pferderücken zugebracht hat. Ihr geschundenes Hinterteil kann
ein Liedchen davon singen... aber was tut man nicht alles für den **Fürsten!** **Sagt...>**

Elster Miki |**ist in den letzten Tagen etwas vorgefallen? Ich bin gerade erst wiedereingetroffen, der Fürst ist in der
Gildenhalle, und eigentlich wissen wir noch fast nichts - also, wisst Ihr etwas, was ich>**

Elster Miki |**nicht weiß??**, sprudelt es aus ihr hervor. Tut irgendwie gut, nach all den Samurai-Fritzen mal wieder mit
einem halbwegs normalen Menschen zu sprechen.

Kurohana Katsuo schüttelt kurzerhand sein Haupt. **Leider nein... Alles was ich weiss ist, dass eben eingebrochen und
Gold entwendet wurde... Sowohl beim Fürsten als auch bei den Vasallen...** Mehr|

Kurohana Katsuo | hatte der Knabe auch nicht erfahren, hatte er doch just in jenen Momenten, wo dies alles besprochen
wurde, eine Auseinandersetzung mit einem reichlich arroganten Boten... Dafür aber scheint|

Kurohana Katsuo | es, als wolle der Knabe sich zusammenreissen, und kein derart erschöpftes Bild mehr von sich
bieten, wie er dies eben noch tat. Die zuvor leicht gebückte Haltung wird wieder zur geraden.|

Kurohana Katsuo | aufrechten korrigiert, und mit der Hand kurz über die Stirn gefahren, um so einige lästige
Haarsträhnen aus dem Antlitz zu verbannen. Das Glühwürmchen derweil scheint mit dem Begrüssen|

Kurohana Katsuo | des Besuchers fertig zu sein, setzt es sich doch wieder auf seinen Stamplatz - Katsuo's rechter
Schulter.

Elster Miki folgt dem Glühwürmchen mit den Augen. Ein interessantes Haustier... sie schmunzelt, trotz des ernsten
Themas. **Ich verstehe. Nun, soweit ich weiß, soll sich ein Suchtrupp darum kümmern... wir>**

Elster Miki |**armes Fußvolk sind "nur" fürs Bewachen zuständig.**, teilt sie dem jungen Mann mit. Falls das für ihn
überhaupt eine Neuigkeit ist - irgendwie furchtbar, dieses Gefühl, keine Ahnung zu haben,>

Elster Miki |was eigentlich abläuft! Aber für den **Fürsten** muss es viel frustrierender sein als für sie. **Womit wir wieder
beim Thema wären... Ihr sollt Euch schnellstens beim Sensei in der >**

Elster Miki |**Gildenhalle melden.**

Kurohana Katsuo vernimmt einen derartigen Befehl gewiss mit Freude, doch mit dem in diesen vielen - wieviel waren's
nun gleich schon wieder? - Tagen entwickelten Pflichtbewusstsein für die ihm übertragene|

Kurohana Katsuo | Aufgabe drängt sich dem Jüngling sogleich eine Frage von imenser Wichtigkeit auf: **Und wer hält in
der Zwischenzeit hier Wache?** Eigentlich eine unnötige Frage, denn wenn in den letzten|

Kurohana Katsuo | Wochen nichts geschehen ist, so wird in einigen Stunden gewiss auch nichts geschehen, aber
dennoch...

Elster Miki hebt die Schultern. Das hat sie sich auch gefragt, seit sie aufgebrochen ist. **"Katsuo in die Gildenhalle
beordern und der Lady Shamandra diesen Brief überbringen", das hat er gesagt.**, zitiert >

Elster Miki |sie. Es ist ihr selbst nicht geheuer, die **fürstliche** Wohnstätte einfach unbeaufsichtigt zu lassen, aber - **Der
Fürst wird sicherlich seine Gründe haben. - Oder zweifelt Ihr etwa seine>**

Elster Miki | [Kompetenzen an!?](#), wird in leicht gereiztem Ton nachgeschoben und strafend dreingeblickt.
Kurohana Katsuo zuckt gewiss ein wenig zusammen, als Miki's Tonfall leicht gereizt wirkt, und auch dem Glühwürmchen ist es nicht ganz geheuer, weshalb es sich von Katsuo's Schulter erhebt und hinter dem|
Kurohana Katsuo | Rücken des Jünglings Schutz sucht... [N..nein, gewiss nicht...](#) beginnt der junge Mann zunächst zögerlich, ehe seine Stimme wieder ein wenig selbstsicherer wird. [Doch... ihr sagtet, ihr|](#)
Kurohana Katsuo | [nicht selbst... ihr seiet eben erst angekommen...? Womöglich... hatte der Fürst noch nicht Zeit, alles zu bedenken, und hat deshalb...](#) Der junge Mann traut sich kaum diese Worte in|
Kurohana Katsuo | der Gegenwart von Miki auszusprechen, [einen... Fehler gemacht](#). Auch der Fürst ist nur ein Mensch. Und Menschen... machen Fehler.

Elster Miki s Augenbraue zuckt verdächtig. Zusammengefasst: sie ist müde. Sie hat eine [verdammt](#) lange Reise hinter sich. Sie will eigentlich nur noch diesen letzten Auftrag ausführen und dann endlich, >
Elster Miki | endlich duschen und schlafen. Und jetzt kommt dieser dahergelaufene Mitschüler, dieses Windei, dieser... dieser... Jungspund daher und wagt es, auf eine solche Weise den [Fürsten](#) zu diffamieren>
Elster Miki | und das auch noch ausgerechnet bei [ihr?! Ruuuuhig... ruuuuhig... ganz ruhig. Tieeef durchatmen. Wie könnt ihr es wagen!? Habt Ihr kein Vertrauen in seine Fähigkeiten!??](#) Ein einziges Fauchen.>
Elster Miki | Das mit dem ruhigen Durchatmen hat wohl doch nicht so ganz geklappt. Alles an [ihr](#) drückt Kampfeslust aus, von der Körperhaltung bis zur Tonlage. Was könnte einer Frau im erschöpften Zustand>
Elster Miki | aggressiver machen als Kritik an ihrem Geliebten, [Fürsten](#)?

Kurohana Katsuo scheint die Zeichen, die ganz eindeutig auf Sturm stehen, nicht deuten zu können. Oder will er sie etwa nicht deuten? Doch welchen Grund könnte der Knabe dafür schon haben? Will er seine|
Kurohana Katsuo | Mitschülerin etwa wirklich auf die Palme bringen, legt er es darauf an, sie zu provozieren? Oder versucht er etwa, sie zum Nachdenken, zum Hinterfragen zu bewegen? Katsuo alleine vermag dies|
Kurohana Katsuo | wissen... Fakt ist jedoch, dass der junge Mann auf die Drohgebärden seiner Gegenüber ziemlich gelassen reagiert, und nicht mehr als ein mit ruhiger Stimme ausgesprochenes [Auch der Fürst|](#)
Kurohana Katsuo | [ist nur ein Mensch](#) hervorbringt...

Elster Miki sieht aus, als würde sie ihm im nächsten Moment ins Gesicht springen. Wäre das nur nicht so wahnsinnig kräftezehrend... [Es ist bezeichnend, daß Ihr das ausgerechnet mir sagt. Anscheinend habt Ihr>](#)
Elster Miki | [keinen Mumm, Eure... Zweifel... dem Fürsten persönlich mitzuteilen](#). daß der Ärmste dazu ja auch noch keine Gelegenheit hat, wird schön außer Acht gelassen. Und gnade ihm Ramius, sollte er>
Elster Miki | es wagen, jetzt mit diesem Argument zu kommen! [Ich habe jetzt wirklich kein Interesse an einer solchen Diskussion. Sucht Euch einen anderen Meister, wenn Ihr nicht einmal die einfachsten>](#)
Elster Miki | [Befehle ausführen könnt](#). sie fährt sich entnervt mit den Händen über die Schläfen. Kopfschmerzen... können nicht einfach alle Leute den Rand halten und sie in Frieden lassen? Es ist doch nur >
Elster Miki | noch ein kleiner Ritt von acht Stunden, bis sie bei Lady Shamandra ist (jedenfalls vermutet sie das)... dann noch acht weitere Stunden für den Heimweg, und sie kann endlich, endlich schlafen.

Kurohana Katsuo schweigt zunächst, und es scheint beinahe, als müsse er über ihre Worte nachdenken. In der Zwischenzeit scheint das Glühwürmchen bemerkt zu haben, dass der Sturm sich wohl bereits gelegt|
Kurohana Katsuo | hat, und fliegt nun vom Rücken des Jünglings rüber zu der Schulter der Schülerin. Ja, das Glühwürmchen scheint sich dazu entschlossen zu haben, nun ein wenig bei Miki zu verweilen! Just|
Kurohana Katsuo | in diesem Moment lässt sich übrigens der jüngste Schüler des [Fürstens](#) auf ein Knie sinken, und neigt das eigene Haupt gen Boden. [Verzeiht... dies... war überaus unangebracht von mir...|](#)
Kurohana Katsuo | [Wie es scheint... trübt die Müdigkeit mein Urteilsvermögen...](#) Welch eine Selbstbeherrschung Miki doch besitzen muss... Der Knabe ist nicht dumm, er hat erkannt, wie sehr sie den [Fürsten|](#)
Kurohana Katsuo | vergöttert... Umso mehr hätte er, rückblickend betrachtet, eine deftige Ohrfeige erwartet, doch nein, sie behält die Fassung, schreit ihn noch nicht einmal an. Der junge Degen ist zutiefst|
Kurohana Katsuo | beeindruckt... [Solltet... ihr eine Strafe für meine Verfehlung in Betracht ziehen... so will ich sie gerne tragen...](#)

Elster Miki hat nicht damit gerechnet, daß der elende Wurm so einfach nachgibt und um Gnade winselt. Sei's drum... sie ist erleichtert, daß sich das Thema damit erledigt hat. Sie stupst das Glühwürmchen mit>
Elster Miki | dem Finger an und genehmigt sich ein paar genüssliche Sekunden der köstlichen Stille und des Wissens, daß Katsuo jetzt hoffentlich vor Furcht bibbernd ihrer Strafmaßnahme harret. Erst nach einer>
Elster Miki | ganzen Weile bequemt sie sich dazu, den Mitschüler zu erlösen. [...seht zu, daß Ihr Euch auf schnellstem Wege in die Gildenhalle begeben und Euch beim Fürsten meldet.](#), ist das Einzige, was >
Elster Miki | sie zu diesem Thema noch beizutragen hat.

Kurohana Katsuo erhebt sich nunmehr wieder, und blickt seine Mitschülerin an. Er weiss nicht, wieviele Jahre sie schon unter dem [Fürsten](#) lernt, doch hat sie ihm gewiss mehr als nur Erfahrung voraus.|
Kurohana Katsuo | Vertrauen... Wenn Katsuo ehrlich sein will, so muss er zugeben, dass ihm in der Tat dieses blinde Vertrauen in den [Fürsten](#) fehlt, und dass er sich noch ein wenig schwer damit tut, sich|
Kurohana Katsuo | vollumfänglich in seinen Dienst zu stellen. Doch wer kanns ihm verdenken? Abgesehen von seinen Schwestern hat er bislang nur seiner früheren Sensei wirklich und aufrichtig vertrauen können..|
Kurohana Katsuo | Der Jungspund benötigt wohl einfach noch ein wenig Zeit, sich an den neuen [Sensei](#) zu gewöhnen... [Wie der Fürst befiehlt, Lady Miki...](#)

Elster Miki runzelt die Stirn. [Hab' ich Euch nicht schon einmal gesagt, ich bin weit davon entfernt, eine "Lady" zu sein?](#) Jedenfalls glaubt sie, sich schwach daran zu erinnern. Wenn nicht? Egal, dann weiß>
Elster Miki | er's für die Zukunft. [Nur eins noch, Katsuo. Wie komme ich von hier aus auf schnellstem Wege zum Haus von Lady Shamandra?](#) erneut wird das Glühwürmchen angestubst. Es reagiert gar nicht? Seltsam.

Kurohana Katsuo | Das Glühwürmchen reagiert in der Tat nicht, woran mag dies wohl liegen? Die Antwort ist einfach: Das gute Ding ist ganz offensichtlich auf der Schulter der Schülerin eingeschlafen!

Kurohana Katsuo | Scheint also ein ziemlich bequemes Plätzchen zu sein... Ihr habt, verzeiht... gibt sich der Jüngling erneut unterwürfig, als sie die Sache mit der Lady erwähnt. Dann aber muss der Knabe

Kurohana Katsuo | gestehen, dass er darauf keine Antwort weiss. Da... fragt ihr leider den falschen... Ich weiss nicht, wo genau Lady Shamandras Haus sich befindet... Doch soweit ich weiss soll es in der

Kurohana Katsuo | Umgebung Romars liegen. Auch wenn der Knabe gerne das Gegenteil behaupten würde, bei der Behausung der Korsarin war er noch nie...

Elster Miki hebt die Brauen. Ihr wisst es auch nicht? Verdammt! Verdaaaaaammt! Das Haus der Vasallin zu suchen, wird unter Garantie eine halbe Ewigkeit in Anspruch nehmen - "irgendwo in der Umgebung Romars">

Elster Miki | ist aber auch eine ekelhaft weitläufige Beschreibung. Dabei will sie doch eigentlich nur schlafen...! Die Frustration steht ihr ins Gesicht geschrieben.

Kurohana Katsuo | schüttelt abermals kurz den Kopf. Leider nein... Ich muss gestehen, dass ich noch nie dort war. Ein Umstand, den man gerne ändern möchte, verprach die Korsarin dem Knaben doch einst, dass

Kurohana Katsuo | sie mit ihm sprechen würde, über die eigenen Ansichten bezüglich des Kämpfens, über die Wünsche und Träume die man diesbezüglich hegt und... über die Vergangenheit. Leider ist es bislang nie

Kurohana Katsuo | dazu gekommen, was den Knaben doch ein wenig betrübt stimmte... Nun denn... ich nehme an, der Befehl des Fürsten erfordert, dass wir uns sogleich auf den Weg machen...?

Elster Miki sieht ein, daß weiteres Nachbohren keinen Sinn hat. Der Jungspund hat anscheinend wirklich keine Ahnung. Wir? sie mustert ihn und erwidert knapp, Ihr begeht Euch unverzüglich in die >

Elster Miki |Gildenhalle, während ich den Brief an die Lady Shamandra übergebe. Ihr Tonfall lässt keinen Zweifel daran, daß das Pflichtgefühl über die Müdigkeit gesiegt hat. Eine wichtige Aufgabe...! >

Elster Miki |Wenn sie nur nicht so elendiglich zeitaufwändig wäre... sie verneigt sich kurz vor dem Mitschüler und versucht, dabei das Glühwürmchen auf ihrer Schulter im Auge zu behalten - gar nicht so einfach,>

Elster Miki |wenn man nicht mit einem Hals aus Gummi oder Stielaugen ausgestattet ist. Ob es jetzt wohl einfach herunterpurzelt...?

Kurohana Katsuo | scheint es wohl gar nicht darauf ankommen lassen zu wollen, schiebt er doch - allerdings nicht ohne ein leises Verzeiht... von sich zu geben, ehe er dies tut - die Hand unter seinen

Kurohana Katsuo | kleinen Freund und entfernt ihn somit von der Schulter seiner Mitschülerin. Ich... werd demnach mich nun auf den Weg machen. Sprachs, und deutet eine leichte Verbeugung an, ehe er

Kurohana Katsuo | sich abwendet. Unverzüglich... Nein, er würde wohl doch zuerst zu Hause vorbei gehen müssen, denn so wie er nun aussieht... Nein, so kann er dem Fürsten auf keinen Fall unter die Augen

Kurohana Katsuo | treten! Also auf, gen Romar zu! Und wenn er sich ausreichend beeilt, so wäre das ganze mit dem unverzüglich gewiss auch kein Problem... ~~~

Elster Miki gönnt sich noch einen kleinen, sehnsüchtigen Blick auf die Haustür und denkt an das Gästebett, daß sich nur wenige Meter entfernt von ihr befindet. Argh... nein, erst die Pflicht..., weist sie >

Elster Miki |sich selbst zurecht und folgt dem Jüngling nach draußen.